

DE DÖRPSPEEGEL

BOHNERT | BOHNERTFELD | BUBURG | KÖNIGSBURG | KOSEL | KOSELFELD | ESCHELSMARK | HOHELUFT | HÜLSEN | LANGSEE | LISTELBERG | LUNDSHOF | MARIENHOLZ | MISSUNDE | GUT ORNUM | ORNUMHOLZ | ORNUMMÜHLE | SCHOOLBEK | WESEBY

GRUSSWORT DES AUSSENMINISTERS

Seite 4

WECHSEL IM CDU-VORSTAND

Seite 5

SCHIETSAMMELN

Seite 8

DIE GEFAHREN VON SOCIAL MEDIA

Seite 10



FRÜHLING IN UNSERER GEMEINDE



Seit dem 01.04.1934
gibt es EDEKA Paasch!

Wir feiern **92 Jahre!**

Nur am **01.04.!**

**50%
Rabatt**
auf alle Lindt-
Osterartikel!



Bereits seit **92 Jahren**
für Euch in Fleckeby!

- ✓ Lotto
- ✓ Post
- ✓ Mittagstisch
- ✓ Party Service
- ✓ Präsentkörbe
- ✓ Bierwagen
- ✓ Kühlwagen

Ich **Paasche**
jetzt



Alle 5 Minuten verliebt sich ein Kohl in einen Einkaufskorb.



Hauptstr. 17, 24357 Fleckeby



04354 - 99760

De Dörpspeegel

Herausgeber: CDU-Ortsverband Kosel

Redaktion: Verantwortlich Heinz Zimmermann-Stock, heinz@zimmermann-stock.de und
Katna Hansen, info@cdu-kosel.de.

Auflage 1.000 Stück, eigener Verteiler, Redaktionsschluss 11.03.2026, 39. Jahrgang.



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kosel,

Nach dem doch recht anständigen Winter steht uns nun ein schönes Frühjahr zu. Das wünsche ich uns allen von ganzem Herzen.

Welche Themen stehen augenblicklich in unserer Gemeinde an?

Zum Beispiel beschäftigt uns das geplante Baugebiet „Schmiederedder“. Eine archäologische Untersuchung hat im Herbst die Freigabe verzögert. Es wurde festgestellt, dass auf der Fläche im Schmiederedder drei Langhäuser gestanden haben. Wir haben jetzt erst die Freigabe des archäologischen Landesamtes bekommen. Die neuen Ausgrabungen bestätigen mal wieder, dass Kosel auf einem geschichtsträchtigen Landstück liegt, das unser Kosel weithin im Lande bekannt gemacht hat. Als nächste Schritte stehen nun im Schmiederedder die Ausschreibung der Erschließung und das Thema Schallemission des Schiessstandes auf dem Programm.

Ein großes Thema in unserer Gemeinde ist die geplante Bauschuttdeponie. Der Antrag auf Planfeststellung wurde bei der zuständigen Landesbehörde eingereicht. Diese prüft zurzeit die Unterlagen auf Vollständigkeit. Nach wie vor wehrt sich unsere Gemeinde zusammen mit Eckernförde gegen die Deponie. Der Arbeitskreis Deponie ist im engen Austausch mit dem Amt und unserem Rechtsanwalt. Es wird sich weiter bestmöglich auf das bevorstehende Verfahren vorbereitet.

Bei der Fähre in Missunde wird dieser Tage der zweite Versuch unternommen, die neue Missunde III einzusetzen. Die Fährverbindung über die Schlei ist, nachdem Lindaunis nun schon so lange ausfällt, sehr wichtig und ich hoffe, dass die Fähre bald zuverlässig ihren Dienst versieht. Wie wir in der Zeitung lesen konnten, soll das am 1. April geschehen. Ich hoffe, dass das kein Aprilscherz ist.

In diesem Jahr feiern wir zusammen mit unserer Partnergemeinde La Mézière ein ganz besonderes Jubiläum. Die Partnerschaft besteht nun schon seit 40 Jahren! Der Besuch unserer französischen Freunde wird zwischen dem 11. und dem 18. Juli stattfinden. Ich freue mich schon sehr auf diese ereignisreiche Woche und danke schon jetzt den gastgebenden Familien für ihre Bereitschaft, die Franzosen für eine Woche bei sich aufzunehmen.

Am 28.3. findet wieder in unseren Dörfern das jährliche Schietsammeln statt. Dort sehen wir uns sicherlich und finden auch Zeit für einen Schnack.

Ich wünsche allen ein schönes Osterfest

Euer

Tobias Hansen

Bürgermeistersprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat
16-18 Uhr
Schwanenweg 4, 24354 Kosel

Abwechselnd Bürgermeister
Tobias Hansen und
Stellvertretender Bürgermeister
Detlef Thom.



Liebe Lesenden und Leser!

Deutschland und Europa stehen außenpolitisch vor

einem Jahrzehnt der Entscheidungen. Die sich verschärfende Lage im Nahen Osten bestimmt nicht nur die Medien, sondern auch die Politik in den letzten Tagen. Als Bundesregierung reagieren wir darauf mit maximaler Handlungsfähigkeit. Der Krisenstab der Bundesregierung tagt seit Beginn der Eskalation regelmäßig, das Krisenreaktionszentrum arbeitet rund um die Uhr und unsere Teams koordinieren sich eng mit den Auslandsvertretungen sowie der Reisewirtschaft. Ich begleite das als Außenminister seit Beginn des Krieges sehr eng und stimme mich nahezu täglich mit meinen Amtskollegen in der Region sowie in der EU, E3 und G7 ab. Unser Hauptaugenmerk als Bundesregierung liegt in dem Schutz unserer Landsleute im Ausland. Gleichzeitig behalten wir die Auswirkungen des Krieges auf Deutschland und die EU im Blick.

Dabei dürfen wir nicht die anderen Herausforderungen, denen wir international gegenüberstehen, aus dem Blick verlieren. Am 24. Februar dieses Jahres jährte sich zum vierten Mal der schrecklich und völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Dieser Angriffskrieg hat uns schmerzhaft vor Augen geführt, dass Frieden und Sicherheit keine Selbstverständlichkeit sind. Mit diesem Krieg werden nicht nur die Unabhängigkeit und Freiheit der Ukraine angegriffen, sondern auch die Grundwerte, für die wir als Deutschland und als EU stehen. Für die Bundesregierung ist deshalb klar, dass die Ukraine weiterhin unsere Unterstützung erhält. Denn eine friedliche und vor allem dauerhafte Lösung kann es nur geben, wenn diese auch für die Ukraine tragfähig ist.

Deutschland kommt als größte Wirtschaftsmacht der EU in der außenpolitischen Lage eine besondere Rolle zu. Nicht zuletzt der Besuch des Bundeskanzlers bei US-Präsident Donald Trump hat gezeigt, dass Deutschland international als verlässlicher Partner auf Augenhöhe wahrgenommen wird. Ein Führungsanspruch, der auch von unseren Partnern in der EU erwartet wird.

Diese Erwartungshaltung von außen lässt uns aber nicht aus dem Blick geraten, wo der zweite große Schwerpunkt unserer politischen Aufgabe als Bundesregierung liegt. Wir brauchen ein Jahr der Reformen, um den Wirtschaftsstandort Deutschland wieder wettbewerbsfähiger im internationalen Vergleich zu machen sowie unsere Wirtschaft zu stärken.

Erste Schritte hat die Bundesregierung hierzu bereits unternommen: Mit einem Sonderposten von 500 Milliarden EUR wird so viel in unsere Infrastruktur

investiert wie es seit der Wiedervereinigung nicht der Fall war. Mit der Abschaffung des Bürgergeldes und der Einführung der Grundsicherung haben wir eine Reform der Arbeitsmarktpolitik durchgesetzt, die den Schwerpunkt wieder darauf legt, dass sich Leistung auch lohnt und der Vermittlung eines Arbeitsplatzes oberste Priorität zukommt. Wir fördern den Weg in Arbeit und fordern durch klare Regeln, wenn Mitwirkung verweigert wird. Mit der Einführung der Aktivrente sowie der Mütterrente haben wir bereits erste Schritte zur Reform unseres Rentensystems unternommen. Weitere werden in diesem Jahr folgen, die ihren Schwerpunkt auch in die Stärkung einer Eigenvorsorge legen, um das Rentensystem dauerhaft stabil und generationengerecht zu halten. Das ist eine Verantwortung, die wir auch der jungen sowie unseren künftigen Generationen schulden.

Gerade weil die internationale Lage so unruhig ist, braucht es innenpolitisch umso mehr Verlässlichkeit. Die schwarz-rote Koalition hat in den vergangenen Wochen gezeigt, dass der Staat handlungsfähig ist und wir Probleme lösen, statt sie zu verwalten. Aber bewusst ist uns auch, dass die Aufgabenliste noch lang ist.

Umso wichtiger ist es mir als direkt gewählter Abgeordneter Ihrer Region, nicht nur im ständigen Austausch mit unseren Kommunalpolitikern im Kreis und denen in den Gemeinden zu stehen, sondern vor allem mit Ihnen – den Menschen vor Ort – in den direkten Dialog zu treten. Denn Politik wird nicht nur in Berlin oder in Kiel gemacht, sie beginnt in unseren Kommunen, bei den Menschen, die die Auswirkungen von Bundes- und Außenpolitik tagtäglich auf der Arbeit, an der Kasse oder ganz konkret im Alltag spüren.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam anpacken, um die Herausforderungen und Aufgaben, vor denen wir stehen, lösen zu können!

*Hervorheben Sie
Ihre Johannes Heide*



Foto: Tobias Koch



Neue Vorsitzende Katna Hansen

Liebe Koselerinnen und Koseler,

am 10.02.2026 haben wir auf unserer Jahreshauptversammlung mit gemeinsamem Schnitzessen in offener und vertrauensvoller Atmosphäre einen Wechsel an der Spitze unseres CDU-Ortsverbandes beschlossen - einstimmig und im besten Einvernehmen.

Wir, **Katna Hansen** und **Markus Peters** hatten der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, unsere Vorstandsposten tauschen zu dürfen und stießen damit auf ein großes Einvernehmen. Mit dem Ergebnis, dass Katna künftig als 1. Vorsitzende die Verantwortung für unseren Ortsverband übernimmt und Markus, der dieses Amt bislang mit großem Einsatz ausgeübt hatte, nun den Ortsverband als stellvertretender Vorsitzender weiter mitgestaltet. Für uns ist dieser Wechsel kein Bruch, sondern ein Zeichen von Teamgeist und gegenseitigem Vertrauen. Wir werden weiterhin eng und partnerschaftlich zusammenarbeiten - mit dem gleichen Ziel: das Beste für unsere Gemeinde in Kosel zu erreichen.



Michael Schlör, Holger Bebensee,
Wolfgang Dreesen, Markus Peters, Katna
Hansen, Falko Heide, Karsten Lassen,
Charlotte Heide, Hans-Joachim Heide.

Auch im erweiterten Vorstand gibt es Veränderungen, die uns sehr freuen. **Charlotte Heide**, hat das Amt der Kassenwartin übernommen. Sie folgt auf **Andreas Tietzsch**, der über mehr als 30 Jahre hinweg die Finanzen unseres Ortsverbandes mit außergewöhnlicher Verlässlichkeit geführt hat. Für diesen jahrzehntelangen Einsatz sind wir ihm persönlich wie politisch sehr dankbar. Mit Charlotte Heide gewinnt unser Vorstand nicht nur eine engagierte Mitstreiterin, sondern ist nun auch paritätisch besetzt - ein starkes Signal für unsere gemeinsame Arbeit.

Auch der neue Schriftführer **Falko Heide** bringt sich als junges, neues Ortsverbandsmitglied aktiv in die Vorstandsarbeit mit ein. Dieses Engagement macht uns Mut und zeigt: Unser Ortsverband lebt vom Mitmachen und vom Miteinander.

Inhaltlich wollen wir in den kommenden zwei Jahren einen besonderen Schwerpunkt setzen: Wir möchten in unserer Gemeinde das Bewusstsein für **Selbstverantwortung im Katastrophenfall** stärken. Ob Naturereignisse, längere Stromausfälle oder andere Krisensituationen - Vorsorge geht uns alle an. Uns ist wichtig, dieses Thema sachlich, unaufgeregt und praxisnah anzugehen. Jeder kleine Schritt – vom Notvorrat bis zum familiären Notfallplan- trägt dazu bei, dass wir als Dorfgemeinschaft widerstandsfähiger werden.

Neben diesem inhaltlichen Schwerpunkt bleiben auch unsere liebgewonnenen „Traditionen“ feste Bestandteile unserer Arbeit. Das jährliche „**Schietsammeln**“ und unsere **Punschbude**, sowie das **alljährliche Grünkohlessen in Kooperation mit dem Ortsverband Rieseby** liegen uns persönlich sehr am Herzen. Hier entstehen Gespräche, neue Ideen und oft auch ein gutes Stück Gemeinschaftsgefühl. Diese Begegnungen sind für uns genauso wichtig, wie politische Diskussionen.

Ein weiterer wichtiger Termin wirft bereits seine Schatten voraus: die **Landtagswahl 2027**. Wir werden uns mit Überzeugung dafür einsetzen, unseren **Ministerpräsidenten Daniel Günther tatkräftig zu unterstützen**. Seine Arbeit für Schleswig-Holstein verdient Rückhalt – und wir möchten vor Ort unseren Beitrag dazu leisten. Denn eine verlässliche und bürgernahe Politik auf Landesebene ist auch für die Entwicklung unserer Gemeinde von großer Bedeutung.

Als CDU-Ortsverband wollen wir auch künftig verlässlicher Ansprechpartner und engagierter Impulsgeber für eine **verantwortungsvolle Gemeindepolitik** sein. Gemeinsam mit Euch möchten wir unsere Gemeinde stark, sicher und zukunftsfähig gestalten.

Ihre/Eure

Katna Hansen & Markus Peters

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende: **Katna Hansen**, Stellvertretender Vorsitzender: **Markus Peters**, Schatzmeisterin: **Charlotte Heide**, Schriftführer: **Falko Heide**, Vier Beisitzende: **Holger Bebensee**, **Hans-Joachim Heide**, **Karsten Lassen**, **Michael Schlör**, Mitgliederbeauftragter: **Wolfgang Dreesen**, Kassenprüfer: **Reimer Holler** und **Hartmut Keinberger**.

Strukturwandel in der Landwirtschaft

Anfang 1950 gab es in Kosel 17 landwirtschaftliche Betriebe im Haupterwerb. Im Dorf Kosel gab es 180 Kühe und eine Meierei. Da es noch keine Milchkühlung gab, brachten die Bauern morgens und abends die Milch nach dem Melken zur Meierei. Zum Einzugsgebiet der Meierei gehörten Missunde, Weseby und die Güter Ornum und Möhlhorst. Insgesamt wurde die Milch von 450 Kühen verarbeitet. Die Meierei stand bis 1970.

Es gab auch ein paar Nebenerwerbsbetriebe. 1936 erhielten fünf Nebenerwerbs-Landwirte (Goos, Hingst, Lassen, Creutz, Petersen) je 1 ha Land, das das Gut Ornum abgeben musste. So konnte sich z.B. der Stellmacher Goos eine Kuh und ein paar Schweine halten. Der Schmied Hingst baute etwas

Getreide an, hatte zwei Kühe und mästete zwei Schweine. Erna, die Schwester vom Schmiedemeister Hingst erzählte mir wörtlich „Da ging es uns erst richtig gut. Wir hatten Milch und Butter, etwas Geld von der verkauften Milch. Die beiden Schweine wurden geschlachtet für den Eigenbedarf“.

Anfang 1950 kamen die ersten Trecker ins Dorf und die Pferde mussten langsam weichen. Drei Bauern hatten Trecker mit 35 PS. Die anderen kleinere mit 11-20 PS. Mitte 1950 bekam der Landwirt Schütze den ersten gezogenen Mähdrescher. Danach kam der selbstfahrende Mähdrescher.



1964 bekamen wir eine Melkmaschine, bis dahin wurden die Kühe mit der Hand gemolken.

Nun setzte der Strukturwandel ein. Die ersten Betriebe gaben die Landwirtschaft auf. Das setzte sich bis 1990 fort. Heute gibt es in der alten Gemeinde Kosel keinen Vollbetrieb mehr.

Hans-Georg Dreesen, Landwirt



Itzehoer Lösungen » **Wohngebäude-Schutz**

Vertrauensfrau

» **Inke Kock**

Versicherungsfachfrau (IHK)

Dingstock 7, 24354 Rieseby

» **04355 9891733**

kock@itzehoer-vl.de

Immer
gut beraten

Itzehoer
Versicherungen
... und gut!

www.kock.itzehoer-vl.de

Gemeinsames Grünkohlessen in Stubbe

Beim gemeinsamen Grünkohl-essen der CDU-Ortsverbände Rieseby und Kosel kamen zahlreiche Mitglieder, Gäste und kommunalpolitisch Interessierte zu einem lebendigen Austausch zusammen. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Riesebyer Orstverband um **Fynn Hoffmeyer** im Ortsteil Stubbe – im schönen Obstkaffee, das mit seiner gemütlichen Atmosphäre den passenden Rahmen für diesen winterlichen Abend bot.

Im Mittelpunkt stand neben dem traditionellen Grünkohlessen vor allem der kommunalpolitische Dialog. Als Gast konnte **Amts-direktor Gunnar Bock** begrüßt werden, der den Anwesenden einen informativen Überblick über das aktuelle Amtsgeschehen gab. In einer kompakten aber eindrucksvollen Darstellung erläuterte er die Entwicklungen in den Gemeinden, besonders ausgeführt für Rieseby und Kosel und unterlegte seine Ausführungen mit aktuellen Zahlen.

Dabei wurde deutlich, vor welchen finanziellen und strukturellen Herausforderungen die Kommunen stehen. Zugleich mahnte Bock, dass Gemeinden

eigenverantwortlich mit dem Thema Krisenprävention umgehen müssen. Diese Verantwortung könne und dürfe nicht allein vom Staat erwartet werden – vielmehr seien vorausschauendes Handeln und private Initiativen gefragt.

Ebenfalls als Gastredner sprach der **Vorsitzende der Junge Union, Patrick Ziebarth**. In seiner Funktion als Mitarbeiter von Außenminister Johann Wadephul schlug er zunächst einen Bogen zur Außenpolitik und ordnete aktuelle internationale Entwicklungen ein. Anschließend richtete er den Blick als JU- Vorsitzender im Kreis RD-ECK auf die Bundespolitik. Dabei fand er durchaus mahnende Worte zur aktuellen Lage und betonte die Notwendigkeit klarer politischer Orientierung.

Das Grünkohlessen entwickelte sich so zu mehr als nur einem geselligen Beisammensein: Es wurde zu einem intensiven kommunalpolitischen Austausch, der zeigte wie wichtig der direkte Dialog zwischen Mandatsträgern, Verwaltung und Parteibasis ist.

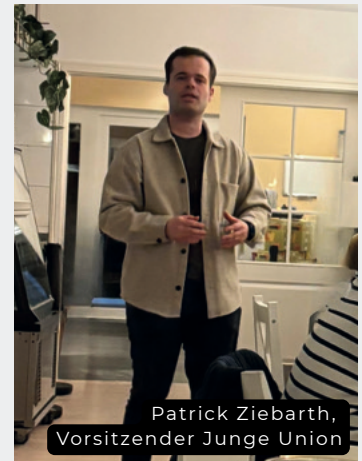
Katna Hansen

CDU Ortsverband Rieseby

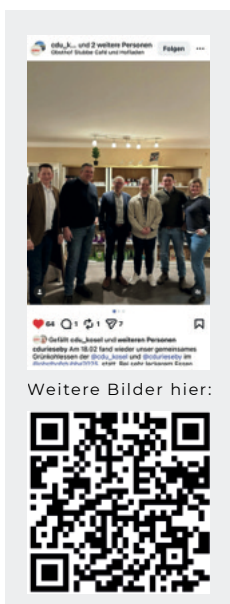
CDU Ortsverband Kosel



Amts-direktor Gunnar Bock



Patrick Ziebarth, Vorsitzender Junge Union



Hannes Wegner
Garten- und Landschaftsbau
Baum- und Gartenpflege

Dorfstraße 7 | 24357 Güby | Telefon 04354-809254
hannes@wegner-gartenbau.de



Konzept des Notfallinfopunktes der Gemeinde Kosel für alle Ortsteile

In der Gemeinde Kosel wird ein Notfallinfopunkt errichtet. Dieser wird künftig am **Feuerwehrgerätehaus Kosel im Schwansenweg 4** stehen.

Er dient im Ernstfall als Anlaufstelle für die Bürger. Hier erhalten sie wichtige Informationen zur aktuellen Lage, können Notrufe absetzen (bei Ausfall des Telefonnetzes) und sich austauschen.

Der Infopunkt ist zusätzlich mit Notstrom ausgestattet, so dass hier beispielsweise Akkus für medizinische Geräte und Handys geladen werden können. Auch eine Wärmestube oder eine provisorische Küche können im Bedarfsfall erreicht werden.

Die Alarmierung zur Inbetriebnahme des Notfallinfopunktes erfolgt zentral durch die untere Katastrophenschutzbehörde oder auf eigenen Entschluss der Gemeinde.



Stefan Ruch, HBM und Gemeindeführer

Wohnzimmer statt Friedhof

Gedanken von Magarete Salzburg

Ostern ist das höchste Fest in unserem christlichen Glauben. Es wird die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert. Seine Auferstehung symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod. Es liegt nahe, dass wir uns an einem solchen Tag die Frage des Lebens stellen: Wohin gehen wir? Lt. Novalis, dt. Lyriker und Philosoph der Frühromantik, 1772-1801, „Wo gehen wir denn hin? Immer nach Hause.“

Also: Wohin gehen wir? – Immer nach Hause.

Die kulturelle Bedeutung des Friedhofswesens, der Umgang mit unseren Toten ist lebendige Ausdrucksform, die von menschlichem Wissen und Können getragen, von Generation zu Generation weitervermittelt und stetig neu geschaffen wird.

Bestattungen im Wald, Fluss, Garten, auf See, mit Urne im Wohnzimmer, Asche dem Wind übergeben, als Erinnerungsdiamant oder Reerdigung. Heute kann man die eine oder andere neue Bestattungsart in unseren 16 Bundesländern finden. Rheinland-Pfalz gestattet seit Oktober 2025 mit der Reform des Bestattungsgesetzes mehr Spielräume für individuelle Wünsche.

Neu ist dort, dass man Urnen zu Hause aufbewahren kann. Schleswig-Holstein hat seit Januar 2025 das Bestattungswesen liberalisiert. Die Sargpflicht entfällt, was Bestattungen im Leinentuch möglich macht.



Asche auf dem Friedhof zu verstreuen ist erlaubt. Der Friedhofszwang bleibt bestehen. Die Urne zu Hause ist demnach weiterhin verboten.

Meine Meinung ist, dass Bestattungskultur etwas mit Menschenwürde zu tun hat. Auch der tote Leib, auch seine Asche, hat seine Würde. Das war bisher und wird auch weiterhin auf den Friedhöfen gewährleistet. Wenn es keine öffentliche Kontrolle mehr gibt, keine Friedhofspflicht, dann weiß eigentlich niemand, was mit der Urne, die zu Hause ist, passiert.

Was ist besser – was ist schlechter?
Ihre Meinung interessiert mich.

Margarete Salzburg

Vors. Fachausschuss Friedhof
der Kirchengemeinde Kosel



Einladung zum Nistkastenbau

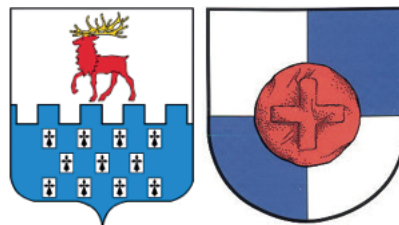
Der CDU-Ortsverband Kosel lädt am **11. April um 14 Uhr** zum gemeinsamen Nistkastenbau ein. Wir möchten mit Euch zusammen Nistkästen für unsere Vögel bauen und damit einen Beitrag zum Naturschutz unserer Heimat leisten. Materialien und Werkzeug werden bereitgestellt. Unkostenbeitrag 10€/Nistkasten. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Kommt vorbei und baut mit uns!
Anmeldung unter info@cdu-kosel.de.

Franzosen kommen zum 40jährigen Jubiläum nach Kosel

Die Partnerschaft zwischen Kosel und La Mézière (Bretagne) besteht seit 1986. Seitdem treffen sich die Gemeinden im jährlichen Wechsel. Jetzt zum 40. Jubiläum lädt die Gemeinde Kosel die Franzosen vom **11. bis 18. Juli** ein.

Wieder werden viele Koseler den Franzosen Quartier in ihren Wohnungen geben. Manche Abende werden privat organisiert. Mangelnde Sprachkenntnisse müssen durch Gesten und Umarmungen wett gemacht werden. Manchen guten Beobachtern ist aufgefallen, dass sich in den 40 Jahren etwas unter den Einwohnern in Kosel verändert hat. War der Wangenkuss unter Männern jahrzehntelang verpönt, so ist diese Zurückhaltung in Kosel

unter dem Einfluss vieler entstandener Freundschaften mit den Franzosen aufgeweicht. Ja und dann ist die Frage, wie viele Wangenküßchen es denn sein sollen, ist noch immer nicht



40 JAHRE

geklärt. Da kann bei den Franzosen schieres Entsetzen entstehen, wenn man nach einem Kuss sich schon abwendet. Also lieber ein wenig verzögernd verhalten, um abzuwarten, ob ein

zweiter auf die andere Wange noch kommt. In der shz vom 27. Februar war zu lesen, dass es in Frankreich eine Internetseite gibt, die die Kusspraxis verschiedener Regionen auflistet. Zwei Wangenküßchen sind normal, aber in der nördlichen Bretagne (also bei unseren Freunden) reicht ein Bussi, aber so ganz genau sind da dann doch nicht die Grenzen gezogen, denn da gibt es auch Gegenden in der Bretagne, da sollen es drei sein in anderen sogar vier. Schwieriger wird es noch, wenn man darüber nachdenken soll, mit welcher Wange links oder rechts man anfangen soll. Langsam angehen, rät der Dörpspiegel, je mehr man verkehrt macht, desto mehr wird gelacht.

Zwitscherbande

Wir singen, hüpfen und entdecken Musik!

Für Kinder von 4-7 Jahren
Kostenlose Teilnahme!

am **25.03.** um 16 Uhr
und dann ab dem **15.04.** (nach den Ferien)
jeden **Mittwoch, 16.-16.30 Uhr**
in der alten Schule, Kosel

Hast du Lust mitzusingen?
Melde dich gerne bei mir an!

Liebe Eltern,
Anmeldung bei
Charlotte Heide,
zwitscherbande-kosel@gmx.de

Entspannungskurs für Kinder

Ruhe · Atmung · Achtsamkeit



Informationen zum Entspannungskurs für Kinder

Ort: Schwansenweg 4, 24354 Kosel

Datum: immer montags

Uhrzeit: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
insgesamt 8*60 Minuten

Inhalte:

- die progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
- Elemente aus dem Autogenen Training für Kinder
 - Wahrnehmungs- und Stilleübungen
- Wohlfühlmassagen mit Wärmekissen, Igelball, Feder u.a.
 - Phantasiereisen zur bewussten Entspannung
 - Atementspannung
- Brain-Gym für eine bessere Konzentration und leichteres Lernen

Der Kurs ist von den Krankenkassen zertifiziert, was bedeutet, dass dieser Kurs von den Krankenkassen zum Teil bis zu 100% im Anschluss erstattet wird.

Ich freue mich auf euch!

Lina Bebensee
Entspannungstherapeutin
Ergotherapeutin
Landshof 9
24354 Kosel
linabebensee@icloud.com
015172698770



Eltern sollten den Medienkonsum ihrer Kinder stets im Blick haben und sie damit nicht allein lassen.

WAS IST SOCIAL MEDIA?

Und warum birgt es Gefahren für Kinder und auch Erwachsene

Soziale Medien sind aus dem Alltag vieler Menschen nicht mehr wegzudenken. Plattformen wie Instagram, TikTok, Facebook oder YouTube prägen Kommunikation, Informationsaustausch und Freizeitgestaltung weltweit. Doch was genau ist Social Media – und warum wird immer häufiger über mögliche Gefahren, insbesondere für Kinder und Jugendliche, diskutiert?

Was versteht man unter Social Media?

Der Begriff „Social Media“ bezeichnet digitale Plattformen und Anwendungen, die es ermöglichen, Inhalte zu erstellen, zu teilen und miteinander zu interagieren. Anders als klassische Medien wie Zeitung oder Fernsehen sind soziale Medien interaktiv: Jeder kann dort Fotos posten (Bed: das Veröffentlichen von Inhalten), Videos hochladen, kommentieren oder Beiträge anderer weiterverbreiten.

Dabei stehen nicht nur private Kontakte im Mittelpunkt. Auch Unternehmen, Influencer, politische Gruppen und Medienhäuser nutzen diese Netzwerke, um Reichweite zu erzielen und Meinungen zu beeinflussen. Durch Algorithmen – also automatisierte Programme – werden Inhalte personalisiert ausgespielt. Nutzer sehen vor allem das, was ihren bisherigen Interessen entspricht. Genau hier beginnt jedoch auch ein Teil der Problematik.

Warum sind soziale Medien so attraktiv?

Sie bieten schnelle Unterhaltung, unmittelbare Rückmeldungen in Form von „Likes“ („Gefällt-mir“-Button) und Kommentaren sowie das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Besonders für Kinder und Jugendliche sind diese Aspekte reizvoll. In einer Lebensphase, in der Anerkennung und Zugehörigkeit eine große Rolle spielen, wirken digitale Netzwerke wie ein permanenter sozialer Treffpunkt.

Auch Erwachsene profitieren scheinbar: Sie können sich vernetzen, berufliche Kontakte pflegen, Nachrichten konsumieren oder ihre Hobbys prä-

sentieren. Während der Pandemie etwa wurden Plattformen zu wichtigen Kommunikationskanälen, um Isolation zu überbrücken.

Die psychologischen Risiken

Gleichzeitig warnen Psychologen und Pädagogen zunehmend vor negativen Auswirkungen. Ein zentrales Problem ist der Vergleichsdruck. Auf Plattformen werden meist idealisierte Bilder von Schönheit, Erfolg und Glück präsentiert. Besonders auf visuell geprägten Netzwerken wie Instagram oder TikTok entstehen dadurch unrealistische Schönheits- und Lebensstandards.

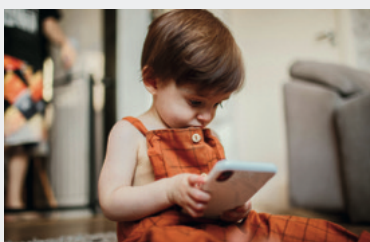
Für Kinder und Jugendliche kann das gravierende Folgen haben: geringes Selbstwertgefühl, Essstörungen oder depressive Verstimmungen.

Studien zeigen, dass intensive Nutzung sozialer Medien mit erhöhten Angst- und Stresswerten einhergehen kann. Doch auch Erwachsene sind nicht immun. Der ständige Blick auf das scheinbar perfekte Leben anderer kann Frustration und Unzufriedenheit fördern.

Ein weiterer Faktor ist die Suchtgefahr. Plattformen sind bewusst so gestaltet, dass Nutzer möglichst lange verweilen. Endloses Scrollen (die Bildschirmdarstellung nach oben oder unten verschieben), Push-Benachrichtigungen (Nachrichten, die selbstständig auf der Oberfläche des Bildschirms erscheinen) und variable Belohnungssysteme – etwa unvorhersehbare Likes – aktivieren das Belohnungszentrum im Gehirn. Besonders bei jungen Menschen, deren Impulskontrolle noch nicht vollständig entwickelt ist, kann dies problematisch sein.

Ein bewusster Umgang ist entscheidend

Social Media ist längst Teil unserer Gesellschaft. Die Herausforderung besteht darin, die Vorteile zu nutzen, ohne die Risiken zu unterschätzen. Denn nur wer die Mechanismen hinter den bunten Oberflächen versteht, kann sich und seine Kinder wirksam schützen.



Soziale Medien

Informationen und Hilfe zum Thema Mediennutzung von Kindern gibt es bei der **Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz** unter **www.bzkm.de** oder direkt über den QR-Code rechts.



Volkstrauertag anders

Seit zwei Jahren gestaltet die Gemeinde Kosel die Gedenkstunde am Volkstrauertag anders als gewohnt. Seit seinem Zuzug nach Bohnert hat **Hans-Hermann Hoff**, ehemaliger Bürgermeister von Suderburg (Landkreis Uelzen) und seit Jahren engagiert im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge tätig, die Gedenkstunde in Bohnert und Kosel neu gestaltet, indem er Angehörige der auf den Gedenksteinen aufgeführten Gefallenen berichten ließ, was sie an Erinnerung über ihren Gefallenen haben.

Eine Schülerin verlas im letzten Jahr den Brief eines ukrainischen Jugendlichen und die Anwesenden sangen das Lied „Sag mir wo die Blumen sind“, dessen Ursprungstext aus der Ukraine stammt. Weitere Mitwirkende sind in der Regel die Freiwilligen Feuerwehren, das Schlei-Blasorchester, Pastorin Kschamer und Bürgermeister Hansen.

Der Dörpspeegel dankt Hans-Hermann Hoff für die Bereicherung dieser traditionellen Feier unserer Gemeinde. Es ist schön, dass er zusammen mit seiner Frau Angelika hier bei uns sein „Zelt“ aufgeschlagen hat. De Dörpspeegel empfiehlt, den Termin bitte schon vorzumerken: **Gedenkstunde am Volkstrauertag, 15.11.2026, 09:00 Uhr** in Bohnert und 11:00 Uhr in Kosel.

Mode Harmonie

Frühling

Einladung zur Mitmach-

Modenschau Second Hand

Samstag 28.03.2026 11.00 – 17.00 Uhr

oder nach Terminabsprache!!

Monika Keinberger

24354 Kosel

Schwansenweg 32

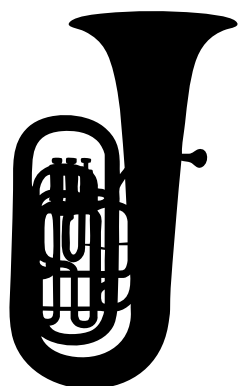
Telefon: 0 43 54 / 5 80

info@mode-harmonie.de

Wir haben einen Freund verloren

Gerd Bendixen

† 29.12.2025



Gerd war ein Urgestein in der Koseler Gemeinde.

Hier kannte man ihn aus Kindheitstagen, als Jugendlichen, als Ehemann, als Familien-, Groß- und Urgroßvater. Er blies die Tuba als Musiker im Original Schleiblasorchester. Er war geschätzt als Nachbar im Haarmoor, seinem Elternhaus.

Verankert war er in unserem Dorf, aber in Kiel hatte er sich mit seiner Stahl- und Metallbaufirma eine erfolgreiche Zukunft als Selbstständiger aufgebaut. Das ermöglichte es ihm, für Kirche und Gemeinde zu spenden in einer bescheidenen Art, die ankam, weil er sich nicht selbst in den Mittelpunkt stellte.

Er war ein liebevoller Mensch, wusste zu feiern und ließ uns teilhaben. Am 8. Januar diesen Jahres haben wir ihn zu Grabe getragen, drei Jahre nach dem Tod seiner geliebten Ehefrau Ingrid.

In treuem Angedenken

Katna Hansen und Markus Peters

für den CDU-Ortsverband Kosel

Resümee zur Jahreshauptversammlung der FFW Kosel

25 Einsätze 2025 - alle Lehrgänge bestanden - eine Beförderung - viele Ehrungen

Nicht ganz ohne Stolz auf die Aktiven seiner Koseler Feuerwehr trug Wehrführer **Stefan Ruch** am 16. Januar auf der Jahreshauptversammlung im Koseler Hof seinen Rechenschaftsbericht den anwesenden Mitgliedern und Gästen vor.

Zuvor erhoben sich die Versammelten aber, um in einer Schweigeminute der im letzten Jahr verunfallten Einsatzkräfte zu gedenken. Die Feuerwehr, so der Wehrführer Ruch, bestehe derzeit aus 36 aktiven KameradInnen, sowie sechs Kameraden in der Ehrenabteilung.

Die Kameradschaft untereinander sei sehr gut, was sich auch an der Teilnahme bei Übungsdiensten und Veranstaltungen widerspiegeln.

Hervorzuheben sei der Weihnachtsmarkt, das Sommerfest, das Laterne laufen und die Durchführung des **112 Tages**. Dieser 112 Tag wird jährlich durch den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein ausgerufen, um mit speziellen Aktionen auf das Ehrenamt hinzuweisen. Es wurden verschiedene Wiederholungs-, Weiterbildungs- und Qualifizierungslehrgänge besucht und alle bestanden. Die Koseler Wehr wurde 25 mal zum Einsatz gerufen.

Stefan Ruch bedankte sich bei jedem einzelnen Aktiven für die geleisteten Dienste und Einsätze, für ihr Engagement und ihre hohe Motivation. Er vergaß dabei nicht, die Wichtigkeit der Ehrenabteilung hervorzuheben und der Gemeindevertretung für die ideelle und materielle Unterstützung zu

danken. Letzteren Dank konnte Ruch gleich an den anwesenden Bürgermeister **Tobias Hansen** weitergeben. Ein kameradschaftliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit erging an die anwesenden Kameraden der FFW Bohnert.



Von links: Mike Reiner von der Gathen, Mads Lassen, Rolf Peters, Uwe Suhr, Markus Peters, Tobias Hansen und Stefan Ruch. Es fehlt Heinz Suhr.

Nach dem Bericht des Wehrführers folgte der Kassenbericht von Kassenwartin **Annkatrien Riemer**. Dann gab es Grußworte der Gäste.

Auf jeder Jahreshauptversammlung sind Beförderungen und Ehrungen besondere Höhepunkte.

Ehrungen für „Dienstzeiten“

10 Jahre

Feuerwehrmann Mads Lassen

50 Jahre

Löschmeister Rolf Peters

70 Jahre

Löschmeister Uwe und Heinz Suhr

Zum Löschmeister wurde Kamerad Mike Reiner von der Gathen ernannt.



Dörpspiegel Fotowettbewerb

Titelbild gesucht

Für die Winterausgabe des Dörpspiegels suchen wir ein Titelbild aus unserer schönen Gemeinde. Es soll einen Bezug zu unserer Region haben und muss nicht zwingend winterlich sein. **Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen unter doerpspiegel@web.de. Einsendeschluss ist der 31.10.2026.**

Als kleinen Anreiz erhält die UrheberIn des Titelbildes einen Gutschein für den Koseler Hof in Höhe von 20 €. Darüber hinaus werden die zehn schönsten Bilder ebenfalls in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Teilnehmen dürfen alle LeserInnen des Dörpspiegels nur mit ihren eigenen Bildern. Bitte auch keine KI generierten Bilder.



Ostereier Suche 5. April 2026

Am Ostersonntag lädt die Gemeinde
Kosel und der TSV Kosel zur
Ostereiersuche ein !

Ort: Sportplatz am Bültsee

Zeit: 11.00 Uhr Eröffnung

Treffpunkt/Eröffnung: Am Sportheim

Bitte bis zur offiziellen Eröffnung noch **keine** Suche
eigenständig beginnen und auch die „Kleinen“ darauf
hinweisen !



Am Aschermittwoch war auch die Senioren-Union politisch

Über 70 Seniorinnen und Senioren im Kreis RD-ECK nahmen am traditionellen politischen Labskausessen der Senioren-Union im Nortorfer Alten Landkrug teil. Schnee und Glätte hatten sie nicht abgehalten. Vom Kreis-Vorsitzenden der Senioren-Union **Holger Tewes** wurden der Kronshagener Bürgervorsteher **Bernd Carstensen** und der Landesvorsitzende der Jungen Union **Felix Siegmon** begrüßt.

Wie gewohnt hielt Tewes seine politische Rede unter großem Beifall der Anwesenden. Neben einem großen Tableau nicht gelöster politischer Zustände stellte er zwei interessante Forderungen an die Landespolitik, von denen er hofft, dass sie auch ins künftige Landtagswahlprogramm der CDU gelangen.

Das Problem der hausärztlichen Versorgung auf dem Land muss gelöst werden.

Um diesen Sachverhalt in den Griff zu bekommen, sind bereits elf Bundesländer dazu übergegangen eine Landarztquote für Medizinstudenten festzulegen. Für Studenten, die sich verpflichten, nach Abschluss ihres Studiums 10 Jahre lang als

Senioren Union

Landarzt zu praktizieren, sollte der Numerus Clausus auf die Note 3 abgesenkt werden. Für die Aufnahme des Studiums werden dann neben der Zulassung zu einer Hochschulausbildung zusätzliche berufliche Anforderungen gestellt, wie z.B. Ausbildung und Tätigkeit als Rettungsassistent, Krankenpfleger u.a.

Eine gute Lösung! - nur: Schleswig-Holstein ist laut Auskunft des Hartmannbundes nicht dabei.

Die andere Forderung des Vorsitzenden bezog sich auf die Kosten der Pflege. Die Situation ist nicht schwierig, sie ist als katastrophal zu bezeichnen, so Holger Tewes. Die Pflegeversicherung reicht bei weitem nicht aus, die Pflegekosten für eine stationäre Pflege auszugleichen, und deshalb werden erhebliche Zuzahlungen erforderlich. Die häusliche Pflege muss darüber hinaus eine größere Bedeutung erhalten, wobei auch hier die Kostenfrage gelöst werden muss.

Wir verbinden Qualität mit Leidenschaft!



Dachdeckerei Huber

WIR SCHAFFEN DACHWELTEN SEIT 1949

Telefon: 04351 4 26 36

Telefax: 04351 4 26 38

info@dd-huber.de

Dachdeckerei Huber GmbH

Kolm 2

24340 Eckernförde

www.dd-huber.de

Dit & Dat FÖR JEEDEN WAT

Pferdeturniere Hof Brahmkamp

Am 19. April findet der **Schwansen Cup** in Lundshof auf dem Hof Brahmkamp statt. Ab 9 Uhr beginnen die Springwettbewerbe und ab ca. 12.30 bis 17 Uhr folgen dann die Dressurwettbewerbe.

Darüber hinaus wird vom 7. bis 9. August ein **Dressur Turnier** bis Klasse S veranstaltet.



Familie Bebensee freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und Besucher.

Tipp für Autofahrende

Als Holländischer Griff stellte die SHZ in einem Artikel vom 4. März eine Möglichkeit vor, wie man die sogenannten Doorung-Unfälle (Autotür-Unfälle) besser vermeiden kann.



Jeder Autofahrer weiß, wie lebensgefährlich es für Radfahrer, Scooter und Passanten ist, wenn plötzlich seine Autotür sich vor den Genannten öffnet. Ursache ist häufig, dass der aussteigende Beifahrer sich vor dem Aussteigen nicht genügend durch den Blick zur Seite vergewissert hat, ob der Radweg oder Bürgersteig frei ist. Damit man den Seitenblick über die Schulter beim Aussteigen verstärkt, ist in Holland folgender „Griff“ Standard: Der Beifahrer öffnet seine Tür nicht mit der rechten Hand, sondern mit der linken. Dabei muss er sich automatisch so drehen, dass er den Seitenblick nach hinten über die Schulter verstärkt. Dasselbe gilt natürlich seitenverkehrt für den Fahrer. Vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) wird das bereits empfohlen. Sollte man beherzigen, meint der Dörpspeegel.



Gratulation

De Dörpspeegel gratuliert unserer Redakteurin **Katna Hansen** herzlich zu ihrer Wahl zur 1. Vorsitzenden des CDU Ortsverbandes Kosel. Mehr zum Führungswechsel auf S. 5.

Elvis für Profis

Vom 10. bis 17. April führt die Koseler Theatergruppe die Komödie *Elvis für Profis* vor. Es geht bei dem plattdeutschen Stück um Doro, die im Internet Indizien dafür findet, dass Elvis lebt und sich mit dessen angeblicher Agentin in Verbindung setzt, um für schlappe 10.000 € das EINE Fan-treffen zu arrangieren. Währenddessen engagiert ihr Elvis-geplagter Ehemann Kurt eine Paartherapeutin mit deren amerikanischen Akzent er gar nicht klar kommt. In all dem Gefühlschaos spielt auch die geldwitternde Frau von Kurts Freund Hannes eine wichtige Rolle. Und wer weiß, vielleicht lebt Elvis ja doch noch? Eintritt 9 €. Kartenvorverkauf im Koseler Hof.

Wer keine Karten für das Theaterstück mehr bekommen konnte, den lädt der DRK zum **Theaternachmittag mit Kaffee und Kuchen** ein. Er findet am Samstag, den 18. April um 15 Uhr im Koseler Hof statt.



**Malerei
Aiko Radtke
GmbH & Co. KG**

**Malerei
Glaserei
Bodenbeläge
Wärmedämmung**

Malerei Aiko Radtke GmbH & Co. KG Dorfstraße 16 24357 Güby

Dorfstraße 16
24357 Güby

Tel. (04354) 85 97
Fax (04354) 13 84
Hdy. 0174 914 9750

Dit & Dat FÖR JEEDEN WAT

L'Art de la Viole: Meisterwerke für Gambe und Theorbe

Tauchen Sie ein in die goldene Ära der Kammermusik! Die Kirchengemeinde Kosel lädt herzlich zu einem **Konzertabend am 19.4.2026 um 18 Uhr in die Koseler Kirche** ein, der die tiefen, singenden Klänge der Viola da Gamba mit der Resonanz der Theorbe vereint.

Erleben Sie ein Programm voller Eleganz, Leidenschaft und virtuoser Spielfreude. Unsere musikalische Reise führt durch die glanzvollen Höfe Europas.

Im Programm:

M. Marais, A. Forqueray, E.G. Baron, C.F. Abel.

Zwei Instrumente, vier Komponisten und unzählige Emotionen. Kommen Sie mit uns auf eine Zeitreise und genießen Sie die intime Atmosphäre dieses besonderen Dialogs.

Die renovierte St. Laurentius Kirche

Nun ist unsere Koseler Kirche rundum und von innen renoviert und restauriert. Hier ein Blick in die Kirche für alle, die jetzt noch keine Gelegenheit hatten, sie von innen zu betrachten. Wenn Sie meinen, es hätte sich nichts verändert, dann schauen Sie doch mal näher hin. Zwei große Umstellungen sind im Kirchenraum vollzogen worden. Im Übrigen ist die Koseler Kirche ganztägig geöffnet, um stille Andacht zu halten oder einfach auch um zu sehen, wie schön sie durch die Renovierung geworden ist.

Der Einweihungsgottesdienst findet am 29.3.2026 um 15 Uhr statt.



Foto: Bernd Jacobsen



Buchenhecke im Fahndreieck Kosel

Danke, lieber Bürgermeister!

Wer in der letzten Zeit mit dem Auto auf die Koseler Kreuzung beim Fahndreieck von der Straße „An der Kirche“ auf den Schwansenweg Zufuhr, hatte keinen Einblick auf den sich dort kreuzenden Verkehr. Die zu hohe Buchenhecke versperrte den Blick. Ohne Zweifel eine unfallträchtige Situation. Polizei, Verkehrswacht, an wen sollte man sich wenden? Einfacher war es, Bürgermeister **Tobias Hansen** um die Problemlösung zu bitten. Kaum war der Schnee auf den Straßen beseitigt, siehe da, die Hecke war um etliche Zentimeter kürzer. Freie Sicht auf den Verkehr gibt es nun für Autofahrer aber auch für Fußgänger, die nun sehen können, was sich alles hinter der Hecke befindet: Eine große Sitzbank, Hinweis auf Kosel als schönes Dorf, Partnergemeinde zu La Mézière, Landkarte der Gemeinde Kosel und Infotafel.



Das nächste **Frühstückstreffen** in der Alten Schule findet am 2.4.26 von 9 bis 11 Uhr statt. **Dr. Knabe** schildert einen Schulaufbau nach der Wende in der ehemaligen DDR. Umlage 6 €. Anmeldung unter 04354-535.

Am 8.5.26 findet der **Frühstücksausflug** statt. Anschließend ist Sommerpause.

Kaffee & Klönen können Sie am 17.4. und 15.5.26 jeweils von 15 - 17 Uhr in der Alten Schule ohne Anmeldung.

Veranstaltungen & Termine

MÄRZ

28.3.26 SCHIETSAMMELN
11 Uhr
Bohnert/Kosel/Missunde/Weseby

28.3.26 HAPPY ONE YEAR
18 Uhr
Koseler Hof (mit Anmeldung)

APRIL

19.4.26 SCHWANSEN CUP
9 Uhr und 12.30 Uhr
Lundshof, Hof Brahmkamp

19.4.26 KONZERTABEND
18 Uhr
Koseler Kirche

APRIL

2.4.26 LAURENTIA FRÜHSTÜCK
9 Uhr
Alte Schule

4.4.26 OSTEREIER SUCHE
11 Uhr
Sportplatz am Bültsee

11.4.26 NISTKASTENBAU
14 Uhr
Bauhof hinter der Alten Schule

17.4.26 KAFFEE & KLÖNEN
15 Uhr
Missunde

18.4.26 DRK THEATERNACHMITTAG
15 Uhr
Koseler Hof

MAI

2.5.26 BUSFAHRT SCHLAGER NACHT
15 Uhr
Abfahrt Kosel

8.5.26 LAURENTIA AUSFLUG ZU ODINS
9 Uhr
Alte Schule

15.5.26 KAFFEE & KLÖNEN
15 Uhr
Alte Schule

AUGUST

7.-9.8.26 DRESSUR TURNIER
9 Uhr
Lundshof, Hof Brahmkamp

REGELMÄSSIG WIEDERKEHRENDE TERMINE

DÄMMERSHOPPEN

Jeden ersten Mittwoch im Monat
19 Uhr
Koseler Hof

BÜRGERMEISTER- SPRECHSTUNDE

Jeden ersten Dienstag im Monat
16 - 18 Uhr
Schwansenweg 4, 24354 Kosel

Sinnstern op Platt

Fiete: "Hinnerk, hest Du den Osterhaas al sehn?" Hinnerk: "Jo." Fiete: "Wo denn?" Hinnerk: "He löppt över ´n Diek." Fiete: "Mit ´n grooten Korv?" Hinnerk: "Jo." Fiete: "Dann sünd dor wull bannig veel Eier in?" Hinnerk: "Dat dacht ik ok." Fiete: "Un?" Hinnerk: "Ik heff mol rin kiekt." Fiete: "Un wat weer dor in?" Hinnerk: "De Lümmel wull mit mien Möhren dörchbrennen."



Landgasthaus Koseler Hof

UNSER ANGEBOT

Wir verwöhnen Sie im Restaurant mit regionaler und deutscher Küche, ergänzend dazu leckere und passende Getränke. Im Sommer können sie Ihre Getränke mit

leichten Gerichten und Snacks in unserem Biergarten unter schöner Atmosphäre und freundlichem Miteinander genießen.

Sie suchen nach einer Möglichkeit eine Kaffeerunde, Hochzeit oder ein Beerdigungskaffee auszurichten? Dann kontaktieren Sie uns hierzu gerne, damit wir alle Einzelheiten mit Ihnen klären können, um den genauen Ablauf und eventuelle Wünsche zu berücksichtigen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: Geschlossen
Di-So: 16:00 – 21:30 Uhr

An Feiertagen haben wir ggf. gesonderte Öffnungszeiten. Bitte informieren Sie sich vor der Anreise, ob wir an diesen Tagen anders öffnen oder generell geöffnet haben.

ÜBER UNS

Ich bin Gurpreet Singh, leidenschaftlicher Koch, der diesen Beruf seit Jahrzehnten mit Herz und Seele lebt.

Unser Gasthof steht für Regionalität. Wir sorgen dafür, dass weitestgehend alle Zutaten für unsere Gerichte, aus regionaler Haltung oder von Partnern in der Umgebung kommen. Wir beziehen unsere Tierprodukte nur von Partnern, bei denen eine artgerechte und verantwortungsvolle Haltung nachweisbar herrscht und die Produkte eine hervorragende Qualität bieten.

Wir stehen für Freundlichkeit und Respekt. Daraus resultiert das Ergebnis unserer guten Arbeit und das können Sie als Gast unmittelbar wahrnehmen.

KONTAKT

Landgasthaus Koseler Hof
Alte Landstraße 2
24354 Kosel
Deutschland
T 04354 1320
M info@koseler-hof.net
W https://koseler-hof.net



Rindenmulch & Kompost

Natürlich, sauber
und vielseitig einsetzbar.



AB SOFORT IN ECKERNFÖRDE

Direkt vor Ort kaufen und mitnehmen!

Kommen Sie vorbei:
Holm 5-7,
24340 Eckernförde

Kontaktieren Sie uns:
04351 7137970
eckernfoerde@ehrich.de